

Nachbarn lernen sich kennen

SOZIALES: Seniorinnen besuchen Maria Heim – Kennenlernen ist das Ziel

BOZEN. Immer wieder passiert es, dass enge Nachbarn, die eigentlich nahe beieinander wohnen, sich nur flüchtig kennen. Gerade um diesem Umstand abzuwehren, haben 35 Frauen der Seniorenrunde der italienischen Pfarrgemeinde Regina Pacis in Bozen gemeinsam das Anwesen Maria Heim besucht.

Der Obmann des Gemeinschaftszentrums, Armand Mattivi, hat die Frauen dabei über die Geschichte, die Entstehung, die ursprüngliche und die derzeitige Zweckbestimmung von Maria Heim informiert und anschließend durch die Kapellen und den Südflügel des Hauses geführt.

Die Besucherinnen zeigten sich begeistert von den freigelegten und bislang unbekanntenen Malereien in den Kapellen und



Als Erinnerung an den Besuch gab es ein gemeinsames Gruppenfoto.

in den oberen Räumen des Südflügels und freuten sich darüber, dies alles sehen zu dürfen.

Ein Erinnerungsfoto mit der Gesamtansicht des Anwesens war sodann ein gerne angenommenes Geschenk. Ganz spontan

sagte eine Frau, die beiden Fotos ihrem Sohn in San Diego, Kalifornien, schicken zu wollen. Er ist in unmittelbarer Nähe von Maria Heim aufgewachsen, aber seit Jahren beruflich in Amerika tätig.



Die Musikerinnen mit Unterhaltungskünstler Leo Ploner.

Tritsch, tratsch, Frauenklatsch

MUSIK: Konzert im Zentrum Maria Heim

BOZEN. Einen besonderen Abend erlebten die Zuhörer beim Konzert des Damenorchesters La Valse im Kassettensaal des Gemeinschaftszentrums Maria Heim. Birgit Winkler, Sylvia Lanz, Giorgia Postinghel, Anna Toró, Sibylle Finatzer und Gretl Pohl verzauberten die Gäste mit hinrei-

ßender Musik aus dem alten Wien und bekannten Ohrwürmern der Strauß-Familie. Das Zusammenspiel von Violine, Cello, Flöte, Klarinette und Klavier und der reizvolle Anblick der sechs Damen in Ihren schönen Kleidern versetzten die Anwesenden in das goldene Zeitalter zurück.